

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Perspektiven der Lehrerbildung — Konsequenzen im Bundesland Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den von einer Kommission der Kultusministerkonferenz vorgelegten Bericht „Perspektiven der Lehrerbildung“? Teilt der Senat insbesondere die Auffassung des Berichtes, dass an der traditionellen Struktur der Lehrerausbildung (Zweiphasigkeit, universitäre Erstausbildung, zwei Staatsprüfungen) festgehalten werden soll? Teilt der Senat die Auffassung der Kommission, dass der Unterricht absolut Kern der Lehrertätigkeit bleiben/werden müsse?
2. Welche von der Kommission in den Vordergrund gerückten Vorschläge für Studium und Vorbereitungsdienst der Lehrer/-innen beabsichtigt der Senat umzusetzen (z. B. Stärkung der Fachdidaktik, Einrichtung eines Zentrums für Lehrerbildung und Schulforschung, Ausbildung der Ausbilder/-innen für den Vorbereitungsdienst)? Welche sind in Bremen schon verwirklicht?
3. Wird der Senat die Vorschläge für eine dritte Phase der Lehrer/-innenausbildung umsetzen (z. B. Beratung und Begleitung der Berufsanfänger/-innen, verbindliche Fortbildungspläne)? Welche Personalkosten entstehen durch die Umsetzung?
4. Welche über den Kommissionsbericht hinausgehenden inhaltlichen Reformvorstellungen zur Lehrer/-innenbildung verfolgt der Senat in dieser Legislaturperiode insbesondere im Hinblick auf zu erwartende Engpässe in der Unterrichtsversorgung (z. B. naturwissenschaftlicher Unterricht, unterrichtliche Integration von modernen Kommunikationstechnologien, berufliche Bildung)?
5. Welche Ziele verfolgt der Senat im Hinblick auf die Personalentwicklung für unterrichtendes Personal an den Schulen (z. B. gezielte Förderung vorhandenen Personals, Heranziehung von Personal ohne Lehramts-Staatsprüfung, materielle Anreizsysteme, Qualifikation für außerschulische Berufsfelder)?

Mützelburg, Dr. Helga Trüpel,
Zachau und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen